

# Bürgerantrag

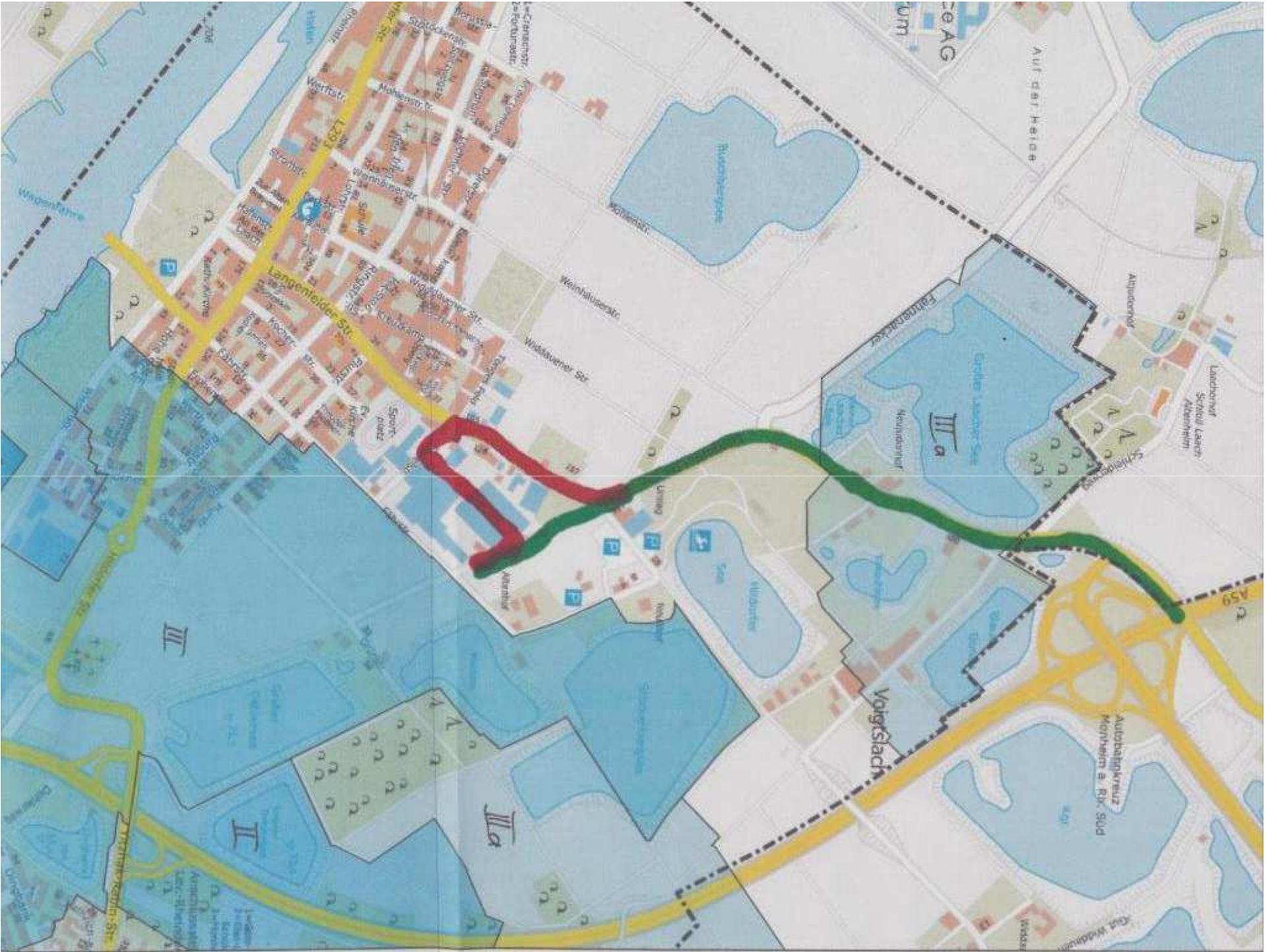
Antrag-3 / Verkehrsanbindung des geplanten  
Entsorgungszentrums der Firma WS Waste  
Service UG/Frau Clasen in Hitdorf

Die

beantragt:

Die verkehrsmäßige Anbindung der auf dem ehemaligen Kesting-Gelände an der Bernsteinstraße vorgesehenen **Anlage zum Behandeln, Lagern und Umschlagen von gefährlichen und nichtgefährlichen Abfällen – Tonnage rund 5000 t, davon rund 60 t gefährliche Abfälle** – soll direkt und ohne Umwege über die Bernsteinstraße und Langenfelder Straße L43 zum Autobahnkreuz Monheim-Süd erfolgen.

Den Verkehr, wie von der Stadtverwaltung Leverkusen vorgesehen, über Bernsteinstraße / Quarzstraße / Kieselstraße / Langenfelderstraße zu leiten, ist nicht sinnvoll.



## **Begründung:**

1. Die Belastung durch den **zusätzlich kalkulierten LKW-Verkehr von 160 LKWs, verteilt auf 16 Stunden täglich plus privater Anlieferungen** sollte nicht noch durch unnötige Umwege erhöht werden. Dieser Verkehr muss auf kürzestem Weg zwischen Anlage und Autobahnkreuz Monheim-Süd fahren.
2. Die Betreiberfirma zu verpflichten für ihre LKWs eine bestimmte Anbindung zur Autobahn zu nehmen, ist nur dann nachhaltig, wenn das in der Realität kontrolliert wird (aktuelles Beispiel Tempo 60 km/h Autobahnbrücke Leverkusen). Bei der von der Stadt vorgesehenen Verkehrsanbindung besteht die Gefahr, dass LKW-Fahrer sich auch Richtung Autobahnauffahrt Rheindorf orientieren und durch Hitdorf fahren. Eine Kontrolle ist aber schwierig, weil sich die LKW-Fahrer auf den Anliegerstatus berufen können.  
Nur eine optimale Anbindung an die Autobahn wird dafür sorgen, dass die LKW-Fahrer aus Eigennutz den kurzen Weg zum AK Monheim-Süd nehmen.

## **Fakten:**

1. Der Ortsteil Hitdorf ist in den letzten Jahren schon stark durch umfassende Wohnbebauung ohne nachhaltige Infrastrukturplanung belastet worden.
2. Das jetzt im Industriegebiet in Hitdorf geplante Entsorgungszentrum ist für die wirtschaftliche Entwicklung von Leverkusen wohl sinnvoll, wird aber von den Hitdorfer Bürgern nicht benötigt.
3. Die verkehrsmäßige Erschließung des Industriegebietes wurde zu einem Zeitpunkt geplant, als noch nicht diese enormen Verkehrsflüsse eines Entsorgungszentrums abzusehen waren.
4. Die Bernsteinstraße muss auch beim Vorschlag der Stadtverwaltung bis zur Quarzstraße für den LKW-Begegnungsverkehr ausgebaut werden.
5. Zur Ertüchtigung der Bernsteinstraße für LKW-Begegnungsverkehr vom ehemaligen Kestinggelände zur Langenfelder Straße müssen keine Leitungen verlegt werden.
6. Ja, dieses Stück Bernsteinstraße auszubauen macht deutlich, dass der verbleibende Rest nicht ausgebauter Bernsteinstraße noch kürzer wird und damit die Umgehungsstraße noch sinnvoller. Aber selbst die Stadtverwaltung bezweifelt in ihrer Stellungnahme nicht die Sinnhaftigkeit einer optimal kurzen Verkehrsanbindung sondern kritisiert Kosten und Grundstückskäufe.
7. Das Verkehrschaos bei der geplanten Verkehrsanbindung ist allerdings vorprogrammiert.

## **Frage:**

Wollen Sie als Lokalpolitiker den Hitdorfer Bürgern erklären, dass die Stadt Leverkusen aus Wirtschaftsinteressen dem Stadtteil Hitdorf eine riesige Entsorgungsanlage aufbürdet und selbst nicht bereit ist, für eine vernünftige Verkehrsanbindung zu sorgen

**???**

**oder**

**Sind Sie bereit unseren Antrag zu unterstützen?**

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit